

1. ARCHITEKTEN- UND INGENIEURLEISTUNGEN

sämtliche Architekten- und Ingenieurleistungen sind im Festpreis enthalten.

2. ERDARBEITEN

Humusabtrag auf der Gebäudefläche sowie im Bereich von Zugängen und Einfahrten mit seitlicher Lagerung.

Aushub der Baugrube der Bodenklassen 3 – 5 mit seitlicher Lagerung, bzw. Abfuhr des überschüssigen Bodens.

Die Arbeitsräume werden mit vorhandenem Material verfüllt.

3. KANALISATIONSARBEITEN

Komplette Kanalisation nach DIN-Vorschrift, incl. Anschluß an den öffentlichen Kanal.

4. ROHBAUARBEITEN

Fundamente

Fundamente entsprechend der stat. Erfordernis, ausgelegt auf die örtlich zulässige Bodenpressung.

Nach den Vorschriften der VDE wird ein Fundament-Ringerder mit 2 Anschlußmöglichkeiten für Erdung und Blitzableiter verlegt.

Bewehrte Bodenplatte auf notwendigem Unterbau mit Folienabdeckung.

Erdgeschoß, Obergeschoß und Dachgeschoß

- Außenwände Mauerwerk entsprechend den Wärmeschutzbestimmungen
d= 36,5 cm,

- Innenwände Nichttragende Innenwände
in Gipsdielen.

**- Decke über EG
und OG**

als Filigrandecke aus Stahlbeton, mit glatter
Untersicht

- Haustrennwände

Zweischaliges Mauerwerk aus Kalksandsteinen
2 x 17,5 cm mit gedämmter Fuge

5. ZIMMERMANN- UND DACHDECKERARBEITEN

Dachkonstruktion als Pultdach mit stat. erforderlichen Querschnitten.

Die Dachvorsprünge werden entsprechend den Baugesuchsunterlagen ausgeführt.

Die Dachfläche wird entsprechend den Anforderungen der Energieeinsparverordnung wärmegeklämmt.

Die Flaschnerarbeiten werden in Titanzink ausgeführt, wie z.Bsp. Verwahrungen, Abdeckungen, Anschlußbleche, Rinnen, Fallrohre etc.

6. SANITÄRINSTALLATION UND EINRICHTUNGEN

Komplette Sanitärinstallation für das gesamte Gebäude, Warmwasserleitungen in Kupfer mit Wärmedämmmaterial umwickelt, gemäß DIN Vorschriften.

Wasserverteilerbatterie im Technikraum, mit sämtlichen erforderlichen Armaturen.

Entlüftung der Abflußrohre über Dach einschl. Verwahrung des über Dach ragenden Stutzens.

Kalt - und Warmwasserleitungen

Die gesamte Installation der Brauchwasserleitungen wird in den erforderlichen Querschnitten verlegt.

Die Warmwasserbereitung erfolgt im Brauchwasserboiler des Heizkessels sowie mittels Solaranlage.

Abwasserleitungen

Die Abwasserleitungen werden in die Entwässerungsgrundleitung unter der Bodenplatte eingeleitet.

Die Abwasserfallleitungen werden als schallgedämmtes Abflußrohr (in Kunststoff) verlegt.

Die Abwasseranschlußleitungen werden in HT Rohr ausgeführt.

EINRICHTUNGSGEGENSTÄNDE

Hauswirtschaftsraum

1 Waschmaschinenanschluß mit Geruchsverschluß sowie Schlauchventil auf Putz montiert.

Küche

Anschluß für Kalt- und Warmwasser sowie Abfluß für die Spüle.
Kaltwasseranschluß für die Geschirrspülmaschine.

Garten

1 Kaltwasserhahn auf der Gartenseite als frostsichere Außenarmatur.

WC

Wandhängendes Spülklosett mit Unterputzspülkasten, Geberit mit Wasserspartaste
Anschlußstutzen, Klosettsitz und Deckel.

Handwaschbecken , Größe: 45 cm mit Siebventil und Geruchsverschluß.

Kalt- und Warmwasseranschluß mit Anschlußrohr und Eckventil.

Badezimmer

Einbaubadewanne 170 x 75 cm aus emailliertem Stahlblech mit Füßen und
Ablaufgarnitur,

Unterputz Hebelmischer, verchromt mit Schlauch, Handbrause und Aufhänger.

Brausewanne aus Stahl 90x75x15 cm mit Füßen und Ablaufgarnitur mit Standrohr.

Die Dusche erhält eine Brausebatterie, verchromt, mit Wandanschlußbogen, Gleitstange, Schlauch und verstellbarer Handbrause.

1 Waschtisch 60 x 47 cm mit Waschtischbatterie verchromt sowie Zugknopfgarnitur, Eckventilen und Geruchsverschluß.

Das Badezimmer-WC mit Klosettdeckel und Sitz aus Kunststoff. Klosettpapierhalter in verchromter Ausführung.

Die hochwertigen Armaturen sind Fabr. Hansa der Serie Hansa-Disk
Die Einrichtungsgegenstände sind Markenfabrikate der Serien Keramag, Duravit oder Kaldewei, Auswahl weiß oder Farbgruppe 1

7. HEIZUNGSANLAGE

Die Häuser werden mit Gas-Brennwerttechnik und Fußbodenheizung ausgestattet. Die Warmwasserbereitung wird durch eine Solaranlage unterstützt.

8. ELEKTROINSTALLATION

Die Elektroinstallation beginnt ab Hauptschalter im Zählerschrank der EnBW und wird nach VDE-Richtlinien von einem eingetragenen Meisterbetrieb ausgeführt.

Der Zählerschrank aus emailliertem Stahlblech mit Zählertafeln und Hauptsicherungen sind im Leistungsumfang enthalten.

Potentialausgleichsschiene und Erdung aller haustechnischen Leitungen.

In den Wohnräumen Verlegung der Leitungen unter Putz, in Kellerräumen auf Putz.

Schalter und Steckdosen in den Wohnräumen in Flächenausführung nach Mustervorlage.

Die Lage der einzelnen Schalter und Steckdosen können Sie selbst oder in Absprache mit unserem Elektromeister festlegen.

Einzelraumbeschreibung:

Wohnen:	2 Ausschaltungen 5 Steckdosen
Essen:	1 Ausschaltung 2 Steckdosen
Eltern:	1 Tasterschaltung mit 3 Schaltern 4 Steckdosen
Kind:	1 Ausschaltung 3 Steckdosen
Küche:	1 Ausschaltung 2 Doppelsteckdosen 1 Steckdose für Geschirrspüler mit Absicherung 1 Steckdose für Dunstabzugshaube 1 Herdanschluß 3 Steckdosen
Bad:	2 Ausschaltungen 3 Steckdosen 1 FI-Schutzschaltung 1 Wandbrennstelle über Waschtisch
WC:	1 Ausschaltung
Diele:	1 Wechselschaltung mit 2 Schaltern 1 Steckdose
Hauseingang:	1 Wechselschaltung für Außenlicht
Treppenaufgang:	1 Wechselschaltung je Geschoß
Terrasse:	1 Ausschaltung 1 Steckdose
Technikraum:	1 Ausschaltung 1 Brennstelle mit Schiffsarmatur 1 Steckdose
Hauswirtschaftsraum:	1 Ausschaltung 1 Brennstelle mit Schiffsarmatur 1 Steckdose

Telefon- und Antennenleerrohre:	Kunststoff-Leerrohre und Dosen für 1 Telefon- und Antennenanschluß im Erdgeschoß
Klingelanlage:	Klingeldrucker bei der Hauseingangstüre, Gong in der Diele
Sprechanlage:	neben der Haustüre bzw. im Seitenteil, Türöffnertaste und Sprechstelle in der Diele.
Garage:	1 Ausschaltung 1 Brennstelle mit Neonröhre 1 Steckdose 1 Anschlußmöglichkeit für elektr. Garagentor

9. FENSTER

Wohnraumfenster

Kunststofffenster weiß in solider Ausführung, mit 3-fachverglasung.

Einhandbedienung bei Dreh-Kipp-Beschlag, Kipp mit Schnäpper, umlaufende, verschweißte Gummidichtung im Flügelfalz.

Im Bad und WC auf Wunsch Ornamentverglasung, ebenso im Treppenhaus.

Die Fenster sind für ein KfW-60 Haus geeignet.

Rolläden

Alle Schlafzimmer, Esszimmer, Wohnzimmer, Kinderzimmer, Badezimmer sowie WC's erhalten einen pflegeleichten Kunststoffrolladen aus starkem Profil mit Lüftungs- und Lichtschlitzen.

Ausgenommen davon sind Schrägfenster, Dachflächenfenster sowie die beiden Fenster im Treppenhaus.

Die Rolladenkästen sind wärmegeklämt.

Bedienung über Gurtwickler.

Fensterbänke

Innenfensterbänke in Marmor, juragelb od. Carrara weiß, im Wohnzimmer 35 cm breit, in den übrigen Räumen 25 cm. Bei gefliesten Wänden kommen Keramikfliesen zur Ausführung.

Außenfensterbänke aus Aluminiumprofil mit seitlicher Aufkantung.

Kellerfenster erhalten keinen Sims.

10. VERPUTZ

Innenputz

In allen Wohnräumen tapezierfähiger Wandputz.

Ebenso erhalten die Decken eine tapezierfähige Oberfläche.

Außenputz

Auf allen Mauerwerkswänden zweilagiger, mineralischer Außenputz.

Unterputz als Kalkzementputz, Oberputz als mineralischer, gefärbter Edelputz.

Farbe weiß

11. TREPPEN

Die Treppe

als Stahl - Holzkonstruktion mit massiven, schweren, trittschallgedämmten

Buchestufen, als Harfentreppe Fabrikat Fuchs oder gleichwertig.

Das gesamte Treppenhaus erhält einen Handlauf aus Holz.

12. ESTRICHARBEITEN

In den Wohngeschossen kommt ein schwimmender Estrich mit der erforderlichen Wärme- und Trittschalldämmung zur Ausführung.

Bei gefliesten Flächen kann alternativ Anhydritestrich zur Ausführung kommen.

13. FLIESEN

Es kommen nur erstklassige hochwertige Fliesen zur Verarbeitung.

Die Auswahl besteht aus 12 Fliesen im Format 15/15 – 40/40.

Der Verrechnungspreis beträgt 45,-- €/ m² incl. Verlegung und MwSt.

WC EG

Der Boden wird gefliest, die Wände werden raumhoch gefliest.

Küche

Die Küche erhält eine Fliesenband über der Arbeitsplatte, ca. 5 m²

Der Boden wird gefliest.

Bad

Der Boden wird gefliest, die Wände werden umlaufend raumhoch gefliest.

Diele , Flur

Der Boden wird gefliest.

14. TÜREN

Hauseingangstüre

Massive, schwere thermisch getrennte Metalltür aus Aluminium oder Kunststoffkonstruktion, mit Glasausschnitt.

Im Schließbereich ist eine Holzgriffplatte vorgesehen.

Schweres Sicherheitseinsteckschloß mit Profilzylinder.

Elektr. Türöffner, Schalter für Außenlicht, Briefkasten sowie Sprechsieb befinden sich im Seitenteil neben der Haustür.

Wohnraumtüren

Türelemente in Naturholzausführung, Furnier Buche natur mit eloxierter Drückergarnitur.

Einsteckschlösser.

Bad und WC erhalten ein Badezellschloß.

15. MALERARBEITEN

Alle Wände und Decken werden mit Rohfaser tapeziert und weiß gestrichen.

16. BODENBELÄGE

In allen Wohnräumen Laminatboden nach Mustervorlage der Firma Walter Bau GmbH oder nach Wahl bis zum Preis von 35,-- €/m² (Preise einschl. MwSt., fertig verlegt).

17. Außenanlage

Roh- und Feinplanie mit Vorhandenem Aushubmaterial.
Grünflächen mit Raseneinsaat. Hauszugänge mit Betonpflastersteinen
oder Betonplatten.

18. Garage

Übergroße Einzelgarage, im Haus integriert, mit Kipptor.

19. BAUREINIGUNG

Das Haus erhält eine Grundreinigung.
Die Endreinigung durch den Bauherrn vor Bezug erübrigt sich dadurch nicht.

20. ZUSÄTZLICHE ERLÄUTERUNGEN

Änderungen, die keine Wertminderung bedeuten, Änderungen durch technischen Fortschritt oder Auflagen der Behörden bleiben vorbehalten.

Ebenso geringfügige Maßabweichungen, welche sich aus der Werkplanung ergeben. Die in den Bauplänen eventuell eingezeichneten Einrichtungsgegenstände dienen lediglich dem Nachweis der Stellmöglichkeit.

Mitzuliefernde oder festeinzubauende Einrichtungen sind in dieser Baubeschreibung aufgeführt.

Holz ist ein Naturprodukt und ist Temperaturschwankungen ausgesetzt, daher lassen sich Verdrehungen und Rissbildungen nicht immer vermeiden. Dies bedeutet keinen Qualitätsverlust und ist ohne Bedeutung hinsichtlich der statischen Belastbarkeit.

Diese Natureigenschaften stellen keine Mängel dar.

Treffen verschiedene Baustoffe aufeinander, so können sich diese bauphysikalisch unterschiedlich verhalten, was unter Umständen zu feinen Haarrissen führen kann.

Dies stellt keinen Gewährleistungsanspruch dar. Silikonfugen sind wartungspflichtig und unterliegen keiner Gewährleistung.

Nicht im Festpreis enthalten sind folgende Baunebenkosten:

Anschlußkosten und Anschlußgebühren von Strom, Telefon sowie Kabelanschluß für Rundfunk und Fernsehen.